

II-MU92 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5559/10

ANFRAGE

1993 -11- 10

des Abgeordneten Wabl, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend die Vorstandsbestellung bei den Österreichischen Bundesforsten

Bei der Bestellung des Vorstandes der Österreichischen Bundesforste gab es einige Ungereimtheiten. Die auf 5 Jahre befristeten Verträge der beiden Vorstandsmitglieder Dr. D.I. Sickl und D.I. Wildscheck sind am 15.3.1993 abgelaufen. Im Februar 1993 wurde D.I. Wildscheck und D.I. Dr. Sickl vom Vorstandsvorsitzenden der Anfall des Ruhegenusses mit 15.3.1993 angekündigt.

Eine zeitgerechte Ausschreibung der beiden Stellen ist jedoch nicht erfolgt. Die Ausschreibung vom 24.3.1993 sieht lediglich eine Bestellung für eine Funktionsdauer bis 31.12.1993 vor. Die Bestellung erfolgte hingegen nicht, wie ausgeschrieben, bis Ende 1993, sondern gleich bis 28.2.1997. Das Hearing und Gutachten der Bestellungskommission fanden im Mai 1993 statt, eine Bestellung erfolgte jedoch erst im Ministerrat am 5.10.1993. Der Vorstand des forsttechnischen Bereiches D.I. Dr. Sickl wie auch der Vorstand des kommerziellen Bereiches D.I. Wildscheck haben um eine Wiederbestellung angesucht, der Vorstand für den forsttechnischen Bereich wurde bei der Bestellung aber nicht berücksichtigt. Die Pensionsregelung des bisherigen technischen Vorstandsdirektors, der mit 46 Jahren völlig gesund in Pension geschickt wurde, belastet den Betrieb und damit den Steuerzahler nunmehr mit einem Betrag in 2-stelliger Millionenhöhe.

Obwohl Sie in der Anfragebeantwortung 4222/AB angeben, daß die Kostenstruktur in der Forstwirtschaft durch besonders hohe Personalkosten gekennzeichnet seien, die bis zu zwei Drittel der Gesamtkosten betragen, und eine Straffung der Organisation in allen Bereichen vorgesehen sei, wurde dieser Vorstandsposten nicht eingespart, sondern neu besetzt und ein 46-jähriger Beamter in Pension geschickt.

Diese Vorgangsweise muß angesichts der Debatte um die Ausgliederung der ÖBF, aber auch angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage im Forstbereich und des kritischen Zustands des österreichischen Waldes vor folgendem Hintergrund gesehen werden:

- Die sehr bedeutungsvolle Diskussion um die Vor- und Nachteile einer Ausgliederung der ÖBF mit allen Beteiligten, den Betroffenen und der Öffentlichkeit ist unterblieben.
- Die Verhandlungen zum Organisationskonzept hätten eines handlungsfähigen Vorstandes bedurft.
- Politische Weichenstellungen zum alarmierenden ökologischen Zustand der österreichischen Wälder, die Vorsorge für eine gesicherte Bewirtschaftung von

sensiblen Waldgebieten (Schutzwald) und die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sind ausgeblieben.

- Eine Lösung für die allgemein ungünstige Wirtschaftslage im forstwirtschaftlichen Bereich steht an.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie erklären Sie die Vorgangsweise bei der Bestellung des Vorstandes der ÖBF?
2. Wie erklären Sie die Mißachtung des Ausschreibungsgesetzes bei der Vorstandsbestellung der ÖBF?
3. Wie rechtfertigen Sie die interimistische, weisungsgebundene, nicht dem BF-Gesetz entsprechende Weiterführung der Geschäfte angesichts der gravierenden, anstehenden Probleme der ÖBF und des österreichischen Waldes?
4. Wie erklären Sie angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Lage der ÖBF und des "Kostensenkungsprogrammes", das nach Ihrer Beantwortung unserer Anfrage (4222/AB) auch die Generaldirektion betreffen soll, daß ein 46-jähriger Beamter frühzeitig in Pension geschickt wird?
5. Warum wurde die Stelle nicht, wie ausgeschrieben, bis Ende 1993, sondern bis 1997 besetzt?
6. Halten Sie die starke Personalreduktion angesichts des Waldberichtes 1992 aus ökologischen Gründen vertretbar, wenn man bedenkt, daß der österreichische Wald dringend geschultes Fachpersonal benötigt?
7. Welche Auswirkungen hat der Personalabbau auf die Motivation der Mitarbeiter/innen?
8. Wie weit wird der Betriebsrat der Österreichischen Bundesforste in die Beratungen für das Organisationskonzept miteinbezogen?
9. Sind auch Einsparungen im Bereich Inspektion geplant?
10. Warum wird die Inspektion 1, bisher betreut von Herrn DI Dr. Weinfurter, nunmehr neuer technischer Vorstandsdirektor, nicht wieder besetzt?
11. Wie wird die Funktion der Oberforstmeister zukünftig im Zusammenhang mit der provisorischen Aufteilung dieses Inspektionsbezirkes zu definieren sein?
Ist die mittlere Managementebene damit noch zeitgemäß?